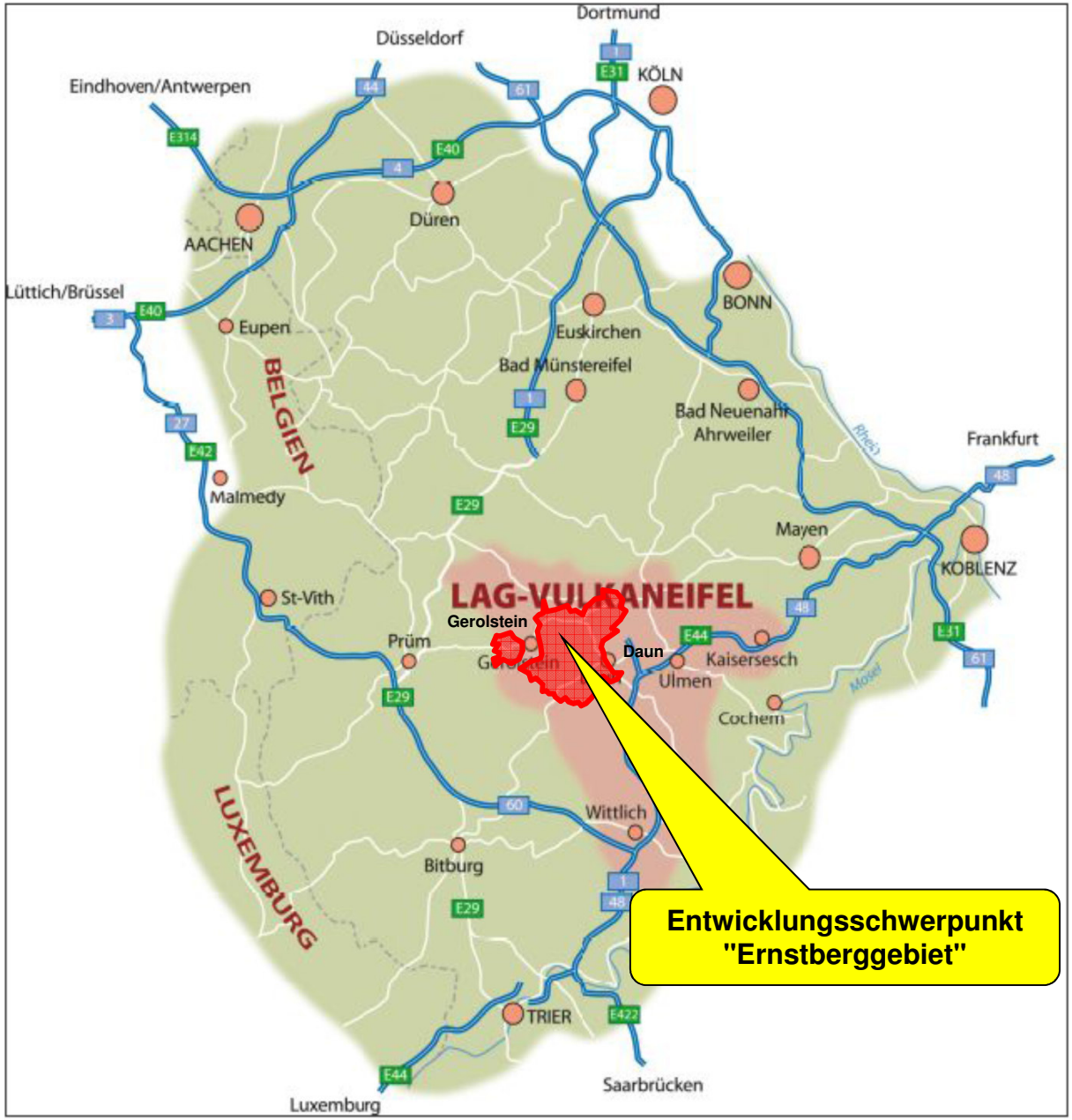
RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Forum Ländlicher Raum 2012:
„Entwicklung und Gestaltung von Kulturlandschaften“
18. Oktober 2012 in Daun

Edgar Henkes, DLR Eifel

Offenhaltungsstrategien durch Bodenordnung am Beispiel des Bodenordnungsverfahrens Neroth


Dortmund
Düsseldorf
Eindhoven/Antwerpen
KÖLN
AACHEN
Düren
Lüttich/Brüssel
Eupen
BELGIEN
Euskirchen
Bad Münstereifel
BONN
Bad Neuenahr
Ahrweiler
Frankfurt
Malmedy
Mayen
KOBLENZ
St-Vith
LAG-VULKANEIFEL
Gerolstein
Daun
Prüm
Kaisersesch
Ulmen
Cochem
LUXEMBURG
Wittlich
Bitburg
TRIER
Saarbrücken
Luxemburg
Entwicklungsschwerpunkt
"Ernstberggebiet"

Ernstberg 699 m NN

Ehemalige Ackerterrassen, Gebüsche, Hecken, magere Wiesen und Weiden prägen das Gebiet um den Ernstberg bei Daun-Waldkönigen

Neroth: Rückgang der landwirtschaftlichen Nutzung, Brache, Aufforstungen, Nutzungskonflikte

Zunehmende Landnutzungskonflikte durch ungeordnete Aufforstungen

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Zunehmende Landnutzungskonflikte durch ungeordnete Aufforstungen

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Zunehmende Verinselung von Offenlandbereichen

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Problemlösung durch Bodenordnung:

1. Gutachten durch Landschaftsplanungsbüro (FÖA):
   - ➔ Erstellung Gesamtkonzeption
   - ➢ Darstellung der Konfliktpotentiale/Nutzungskonflikte
   - ➢ Festlegung der naturschutzfachlichen Vorrangflächen
   - ➢ Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten
     - ⇨ **Landnutzungskonzept**
2. Lösung Aufforstungsproblematik
3. Rodung / Entfichtung / Entbuschung / Rekultivierung
4. Herstellung von Vernetzungsachsen zwischen Offenlandbereichen

2. Lösung der Aufforstungsproblematik

Ausgangssituation:

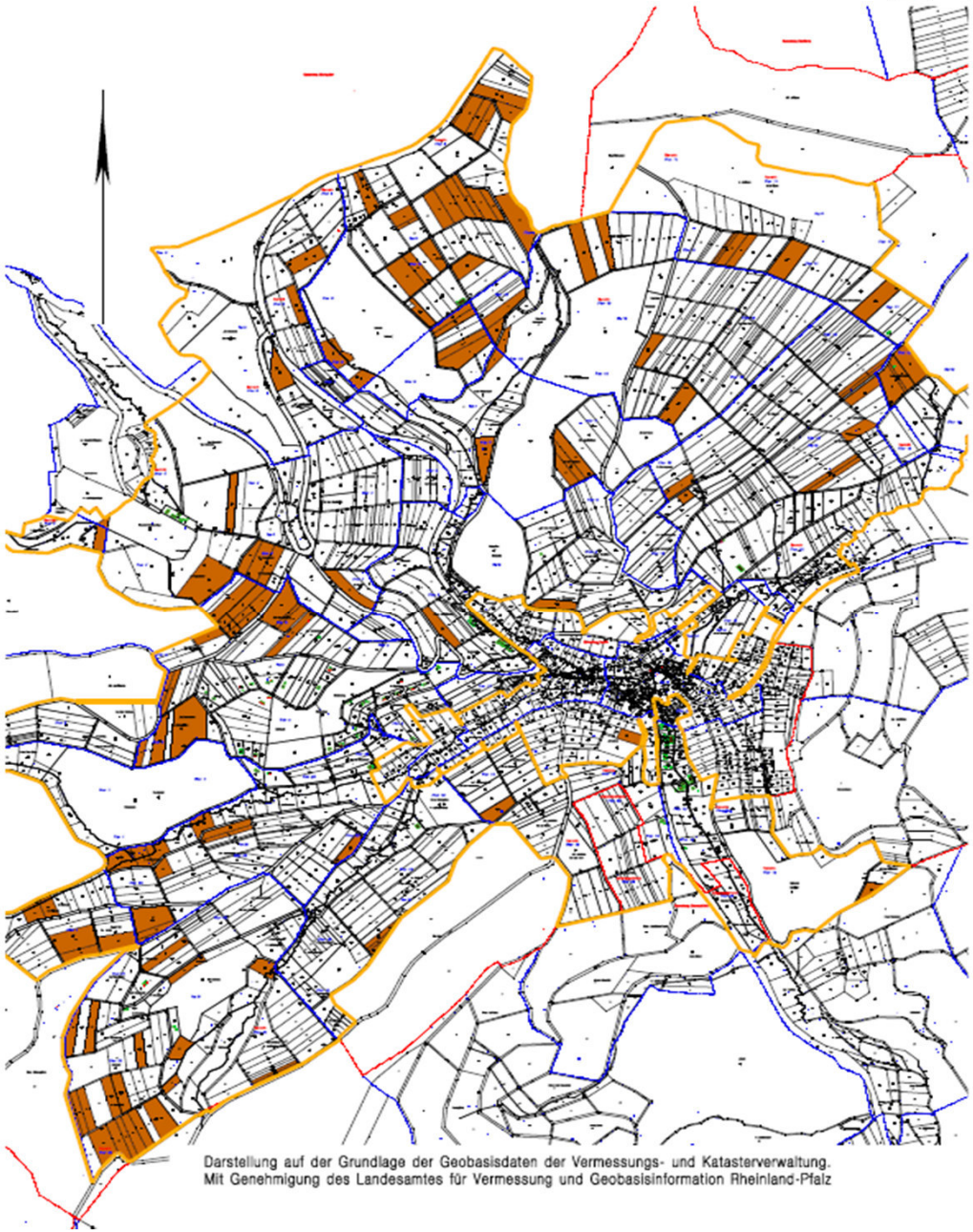
- Aufforstungsblöcke aus den 1990-er Jahren tlw. naturschutzfachlich nicht vertretbar
- Freiwilliger Grundstückstausch gescheitert

- 1970 – 1998: Zahlreiche Aufforstungen mit hohem Konfliktpotential

⇨ Verinselung von ökologisch wertvollen Offenlandbereichen

Flurbereinigung Neroth

Genehmigte Aufforstungen von 1970 bis zum Beginn der Flurbereinigung 1998

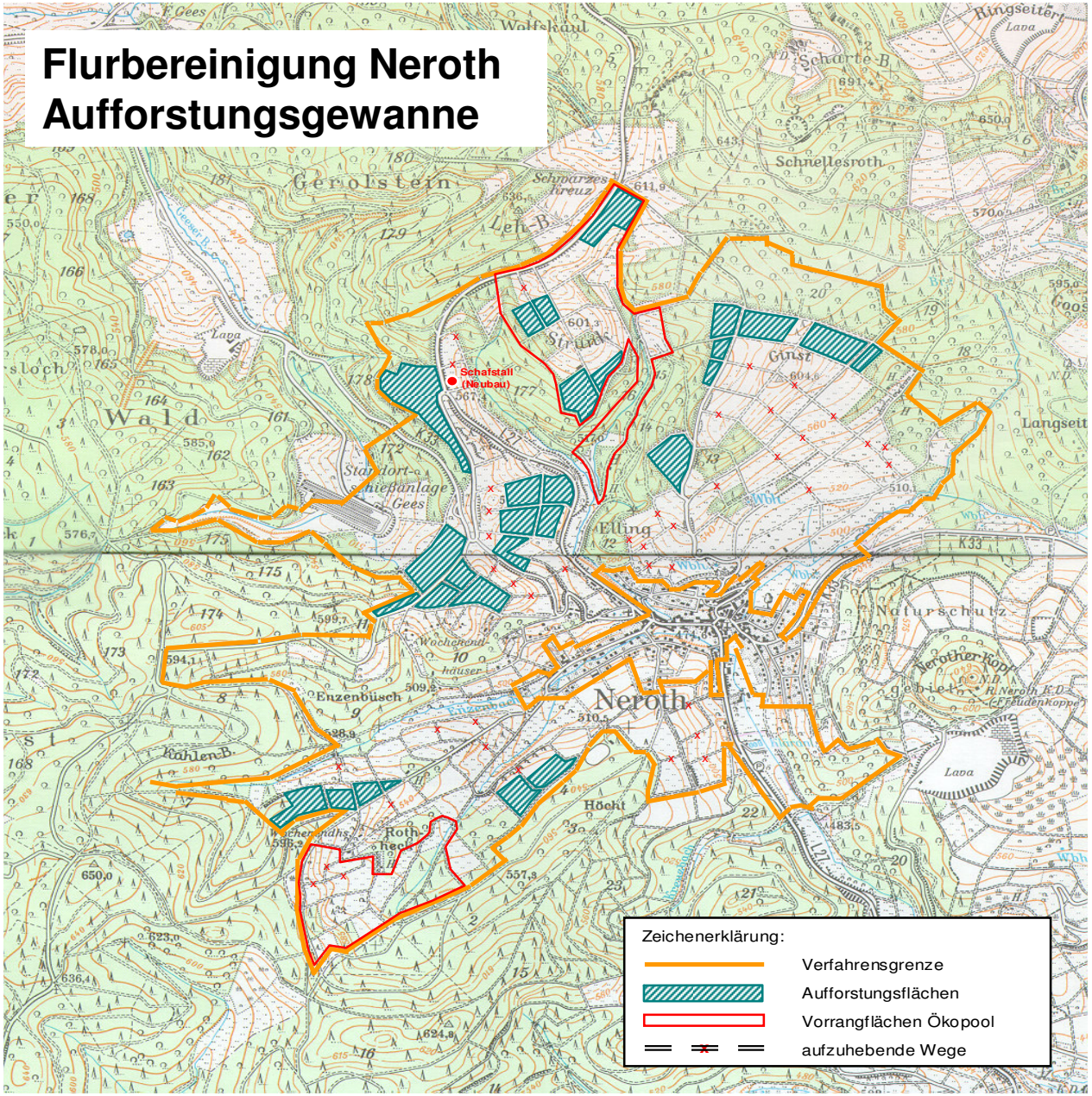


RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

2. Lösung der Aufforstungsproblematik:

- Umfangreiche **Abstimmung** mit Gemeinde, TG, Fachbehörden und Verbänden
- **Rücknahme** von nicht landschaftsverträglichen Aufforstungsblöcken
- **Lenkung der Aufforstung**:
  - Ausweisung neuer, landschaftsverträglicher **Aufforstungsgewanne** im Flurbereinigungsplan
  - Befristete **Aufforstungs- Genehmigung** mit Eintritt des neuen Rechtszustandes

Flurbereinigung Neroth
Aufforstungsgewanne



RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Nutzungsentflechtungen, Offenhaltungsmaßnahmen, geordnete Aufforstungen am Beispiel der Flurbereinigung Neroth

3. Entfichtung / Entbuschung / Rekultivierung

Fichten: Holzernte, Holzverkauf durch Forstamt (nahezu kostenneutral)

Hecken: Einsatz kleine Forstfräse (7.000 m²; ca. 0,5 EUR / m²)

4. Herstellung von Vernetzungsachsen zwischen den Offenlandbereichen

vorher

nachher

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Unterschiedliche Trägerschaft:

- Kompensationsflächen TG
- Ökokontoflächen Ortsgemeinde
- Aktion Blau
- Ökoflächen in der Flurbereinigung
- Ökopool Straßenverwaltung

Foto: Jan-Roeland Vos

Foto: Gerd Ostermann

Nutzungsentflechtungen, Offenhaltungsmaßnahmen, geordnete Aufforstungen am Beispiel der Flurbereinigung Neroth

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Durchgeführte Entfichtungsmaßnahme

Anschließende Bearbeitung mit Forstmulcher

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Beseitigung einer Weihnachtsbaumkultur im Bewirtschaftungsblock

Entfichtung und Rekultivierung

vorher

nachher

Beseitigung einer durchgewachsenen Weihnachtsbaumkultur

Vorher:

Borstgrasfläche mit durchgewachsener Weihnachtsbaumkultur und Birkenrandbepflanzung

Nachher:

Durchgehende Bewirtschaftung ermöglicht

Freistellung von Gewässerandstreifen an der „Kleinen Kyll“

Entbuschung, Schaffung von Offenlandverbindungen

vorher

nachher

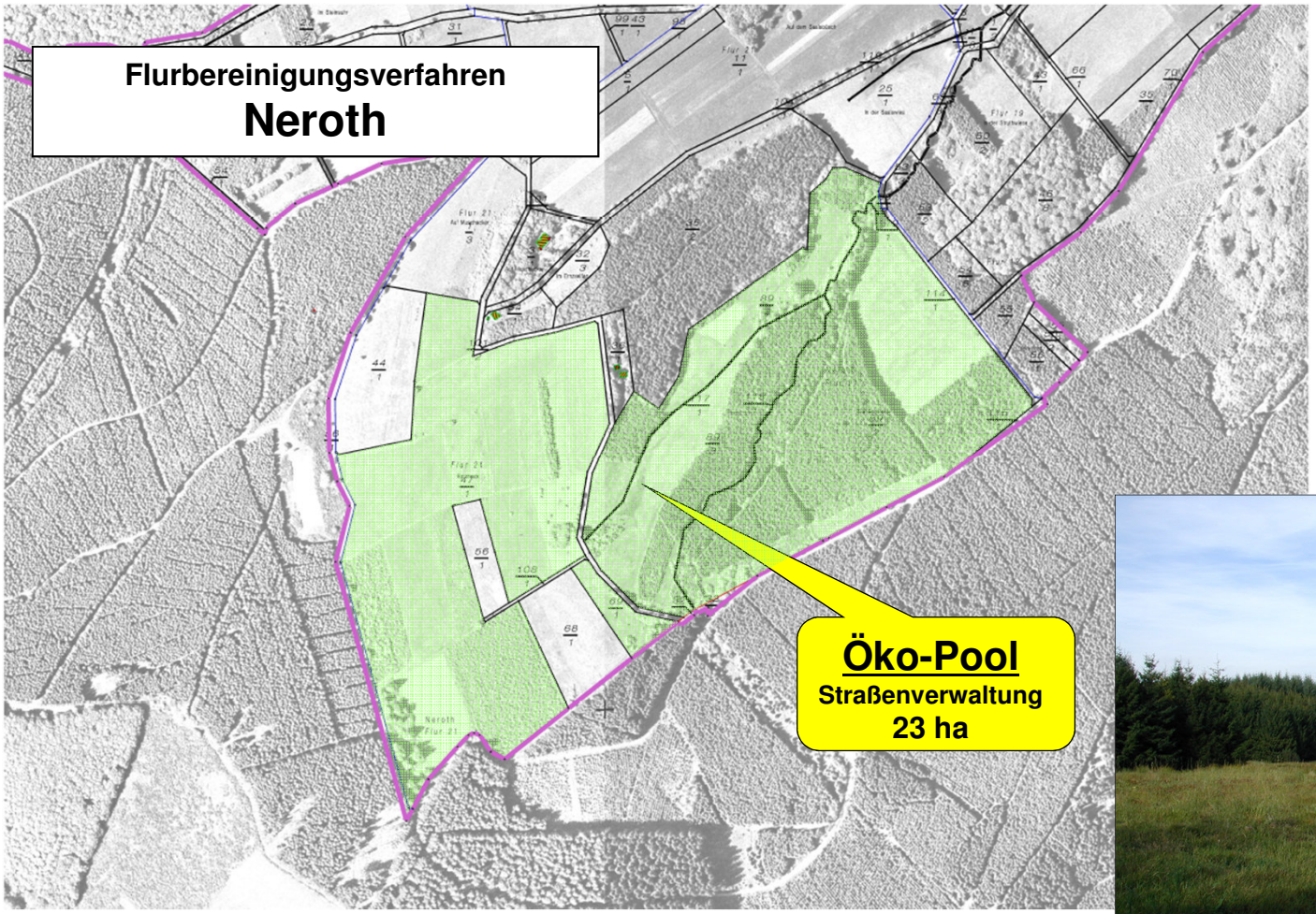
Ansiedlung eines Schäfereibetriebes zur Offenhaltung der Kulturlandschaft

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Offenhaltung durch Schafbeweidung

Nutzungsentflechtungen, Offenhaltungsmaßnahmen, geordnete Aufforstungen am Beispiel der Flurbereinigung Neroth

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL



Nutzungsentflechtungen, Offenhaltungsmaßnahmen, geordnete Aufforstungen am Beispiel der Flurbereinigung Neroth

- **Wirkungskontrolle:** Vegetationskundliche und faunistische Untersuchung zum **Monitoring** und zur **Effizienzkontrolle** für die in der Flurbereinigung durchgeführten Maßnahmen

- **Ergebnisse:**

✓ Bodenordnerische Entflechtung des Landnutzungkonfliktes Naturschutz – Aufforstung wurde erreicht

✓ Verinselung wurde durch Beseitigung der Barrieren aufgelöst; Schaffung von durchgängigen Vernetzungsachsen

✓ Ziel der Offenhaltung und Vernetzung landespflegerisch bedeutsamer Grünlandkomplexe wurde erreicht

✓ Verbesserung des Landschaftsbildes

✓ Nachhaltigkeit wird nur erreicht, wenn dauerhafte Nutzung und Biotoppflege sichergestellt wird

Zusammenfassende Verfahrensergebnisse:

- Lösung der Aufforstungsproblematik
- Verbesserung der Existenzgrundlage
  für einen Schäfer (und einen Mutterkuhbetrieb)
- Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen
  um ein zukünftiges Brachfallen von Flächen zu vermeiden
- Ausweisung eines Ökopoolbereichs
  für die Straßenverwaltung
- Ausweisung von Biotopflächen
  mit Entbuschungen und Entfichtungen, Regelung der Beweidung
- Ausweisung von Gewässerrandstreifen
  einschließlich dem Entfernen von Fichtenbeständen
- Schaffung von Offenlandverbindungen
- Information und Einbeziehung der Bevölkerung
  durch Infoveranstaltungen und örtl. Exkursionen
- Monitoring und Effizienzkontrolle

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel
Brodenheckstr.3
54634 Bitburg

www.dlr-eifel.rlp.de